

2015 Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden

2015 – war ein Jahr der Zeitenwende für den SC Opel. Es war der Beginn einer neuen Epoche: das Jahr war vom Umzug aufs neue Clubgelände geprägt. Es ist geglückt, wir haben es auch finanziell gut überstanden. Die schwierige Aufgabe, Pächter zu finden, geglückt. 2015 standen wir im öffentlichen Fokus, vielleicht mit ein Grund, warum der Verein gleich vier Auszeichnungen erhalten hat. Auch sportlich war 2015 unterm Strich ein erfolgreiches Jahr: die Damen schafften – 50 Jahre nach dem Aufstieg der Männer in die Regionalliga Süd – den Aufstieg in eben die Regionalliga (3. Liga). Die Männer und auch die Alten Herren des SC Opel wurden Kreispokalsieger.

UMZUG:

(14.02.2015) „Wir schätzen uns glücklich, dass wir einen der renommiertesten Köche Rüsselsheims als Pächter für unser neues Clubhaus haben gewinnen können. Pedro Sanchez wird die Gastronomie am neuen Standort des Vereins, Am Sommerdamm 8, gemeinsam mit seiner Frau Inken Sievers übernehmen. Pedro Sanchez hat unter anderem fürs Bistro Mitch, für die Festung und den Adler-Palast gekocht und sich darüber hinaus einen guten Ruf als Caterer für Veranstaltungen und Events aller Art erworben.

(27.02.2015) Es ist vollbracht: In einem förmlichen Akt bekamen am Freitag Jürgen Gelis und Peter Grimm, die Vorsitzenden vom SC Opel, von Oberbürgermeister Patrick Burghardt und Stadtrat Nils Kraft die Schlüssel fürs neue Clubgelände, Am Sommerdamm 8, überreicht. Auch Pächter Pedro Sanchez und Vertreter von Hellas Rüsselsheim, die ebenfalls das neue Gelände nutzen werden, waren bei dem Pressetermin dabei. Formal gehen das Gebäude und die beiden Sportplätze am 1. März ins Eigentum des SC Opel über.

(07.03.2015) Die 2. Damen des SC Opel waren am Samstag, 7. März, die letzten, die ein Punktspiel auf dem alten Sportgelände austragen und dabei eine starke Leistung zeigten: Gegen den bis dato noch ungeschlagenen Tabellendritten TSV Höchst gelang dem Team von Ralf Seebold ein 2:0-Erfolg, 2:0 hieß es beim Abpfiff kurz vor 20 Uhr, ehe danach zumindest aus Sicht des SC Opel die Flutlichter für immer ausgeschaltet wurden.

(08.03.2015) „Heute ist ein glücklicher Tag für den SC Opel“, sagte Vorsitzender Jürgen Gelis bei der Eröffnung des neuen Clubgeländes. „Wir wissen es zu schätzen, dass wir in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ein solch topmodernes Gebäude und zwei funkelneue Plätze in Besitz nehmen dürfen. Wir wissen aber auch, dass dies nicht geschehen ist, um den SC Opel einen Gefallen zu tun, sondern um unser altes Vereinsgelände für die Wohnbebauung frei zu machen und zugleich 15 Jahre nach Schließung des Opel-Schwimmbads dieses Brachgelände wieder einer sinnvollen Nutzung zu zuführen.“

Sportlich lief es anschließend nicht nach Wunsch: Das Team von Trainer Jörg Nowka verlor vor 300 Zuschauern 0:2 gegen die SG Modau. Der SC Opel hat Relegationsplatz zwei damit vorerst aus den Augen verlor, rutsche in der Tabelle auf Platz sechs ab.

(01.04.2015) Seit 1. April verwöhnt Pedro Sanchez die Gäste in seinem Restaurant „Casa Pedro“.

(22.06.2015) Der erste Ehrenabend im neuen Clubhaus war ein gelungener Abend. „Die gute Seele des Vereins“, Karl Szumovsky, und „Mr. SC Opel“, Peter Grimm wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Jürgen Gelis, als „Architekt des neuen SC Opel“, zum Vorbild des SC Opel 2015 gekürt. Zudem wurden langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet: für 40 Jahre Dominik Pinheiro, für 50 Jahre: Dieter Grebe, Karl-Heinz Siegele, Fritz Schumann, Karl-Heinz Vieth, für 55 Jahre: Winfried Alof, Wolfgang Weber, für 60 Jahre Dieter Schaubach, für 65 Jahre Hugo Pohl.

(19.07.2015) Brutale Einbrecher haben an mehreren Stellen versucht, ins Clubhaus einzudringen. Am Ende warfen sie eine Fensterscheibe ein. Im Inneren der Geschäftsstelle zerstörten sie mehrere abgeschlossene Türen, um in den nächsten Raum zu gelangen. Die Beute war minimal, der angerichtete Schaden jedoch ist immens und bedeutet wieder Ärger und Arbeit, um die Reparatur mit der Versicherung zu regulieren und ausführen zu lassen.

(12.08.2015) Der SC Opel hat am Mittwoch, 12. August, im kleinen Rahmen im Clubhaus den 109. Jahrestag seiner Gründung gefeiert. In die Veranstaltung eingebettet ist das Anbringen des Schildes "Kein Platz für Rassismus", das am 12.8.2011 an unserem alten Vereinsheim angebracht wurde und nun am neuen Standort einen neuen Platz erhält. Die Ansprache aus diesem Anlass hielt der frühere Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Adam-Opel-AG, Klaus Franz, auch der Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, Wolfgang Glotzbach, sowie der Vereinsvorsitzende Jürgen Gelis sprachen.

(01.09.2015) Premiere beim SC Opel: Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde in den Clubräumen eine Fotoausstellung eröffnet. In der Flur-Galerie zu unserem Vereinslokal „Casa Pedro“ sind 35 kleinformatige Aufnahmen des Fotografen Andreas Sewtz zu sehen. Passend zum Ausstellungsort hat er seine „Sport-Edition“ ausgewählt: Interessante Aufnahmen aus dem Stadion am Sommerdamm wie auch des Hallenbads hängen neben Szenen aus dem Opel-Altwerk und dem Theater.

ANDERES:

(15.01.2015) Der SC Opel Rüsselsheim gehört zu den Erstunterzeichnern eines Vertrags, der das Ziel hat, das Berliner Viertel stärker zu vernetzen und noch attraktiver zu machen. Die gewobau hat diese Initiative "Gemeinsam im Quartier" angestoßen. Die Vertragspartner und weitere Akteure aus dem Viertel sollen sich regelmäßig treffen, um sich auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Der SC Opel, der im März an seinen neuen Standort am Stadion umzieht, wird somit als Partner des Berliner Viertels angesehen.

(30.06.2015) Der SC Opel gehört zu den Clubs, die beim Sympathie-Wettbewerb der Ing-Diba zu den Vereinen mit den meisten Stimmen gehört – und das bedeutet 1000 Euro für die Vereinskasse! Vielen Dank allen, die dem SC Opel ihre Stimmen gegeben haben. Wir haben im starken Schlusspurt gut mitgehalten und am Ende einen superguten 74. Platz mit 1270 Stimmen belegt. Dass der 200. und letzte Gewinner auch immerhin 1202 Stimmen hatte, zeigt, wie es eng am Ende zugeht.

(15.09.2015) SC Opel gehört zu den Clubs, die vom Energieunternehmen Eprimo für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Konkret gab es 750 Euro als Zuschuss für die Gestaltung des Außengeländes SC Opel Rüsselsheim, z.B. Boule- und Lagerfeuer-Grillplatz anzulegen.

(02.10.2015) Von der Volksbank Rüsselsheim bekam der SC Opel den "Stern des Sports" verliehen, dotiert mit 500 Euro. Mit dieser Auszeichnung wurden die besonderen Leistungen des Vereins, konkret die Reihe der Ostercamps "Kick & Lies" gewürdigt.

(02.10.2015) Der SC Opel gehört zu den fünf Trägern des Integrationspreises 2015, den die Stadt Rüsselsheim in einer Feierstunde im Stadtverordnetensitzungssaal vergab. Der SC Opel erhielt den Preis, der mit 250 Euro dotiert ist, für seine Integrationsarbeit, die er seit seiner Gründung 1906 leistet, in dem er Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beim Spiel mit dem Ball verbindet.

Die Mannschaftszusammensetzungen der Jugendteams sind ein Spiegelbild der Rüsselsheimer Bevölkerung. Darüber hinaus setzt der SC Opel Akzente, zum Beispiel mit seinen Ostercamps wie "Kick & Lies". Zudem ist der Verein gesellschaftlich vernetzt, unter anderem wirkt er beim Quartiersmanagement im Berliner Viertel mit.

(14.12.2015) Auch beim SC Opel haben die ersten Flüchtlinge Anschluss gefunden. Vor allem im Bereich der B-Junioren gibt es bereits sieben Jugendliche, die nun als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen sind. Es wurde noch eine zweite B-Jugendmannschaft gemeldet, die allerdings nur Freundschaftsspiele austragen kann.

Bei seinem Engagement in der Flüchtlingsarbeit wird der SC Opel durch die Egidius-Braun-Stiftung des DFB unterstützt, der 500 Euro zur Verfügung stellt – Geld das gut gebraucht wird, um die Flüchtlinge gerade jetzt im Winter mit wettergerechter Trainingskleidung auszustatten.

(31.12.2015) Der SC Opel hat 517 Mitglieder.

2016 und Ausblick

2016 – wo steht der SC Opel jetzt.

Vor ziemlich genau einem Jahr, am 15.06.2015, fand die erste Jahreshauptversammlung im neuen Clubheim statt. Sie war mit 70 Mitgliedern gut besucht und fast von Euphorie geprägt. Der Umzug auf den neuen Standort versprach eine glänzende Zukunft. Bei den Vorstandswahlen zeigten sich mit Mathias Zabbei (Geschäftsführer) und Farahat Soleimann (3. Vorsitzender) junge Leute bereit, Verantwortung zu übernehmen.. Finanziell gut aufgestellt, sportlich Aufstieg der Frauen in die Regionalliga, Männer und AH Kreispokalsieger – alles schien bestens.

Ein Jahr später ist festzuhalten: Wir haben ein tolles neues Clubgelände, doch das ist kein Selbstläufer. Es sind neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zukommen. Wir sind nun Vermieter, einmal vom Restaurant, zum anderen bedarf es aber auch der Abstimmung mit unserem Nachbarverein Hellas Rüsselsheim, der ebenfalls auf unserem Gelände seine Heimstatt hat.

Wir haben zwar seit 2015 junge Leute, die aktiv mitarbeiten. Aber auch das ist kein Selbstläufer, bedarf des Einarbeitens, Abstimmens, Kennenlernen. Zugleich gab es krankheitsbedingt den längeren Ausfall eines Mitglieds im Geschäftsführenden Vorstand, zudem sind andere Altgediente kürzer treten, so dass unterm Strich keine Verbesserung des Engagements festzustellen ist.

Der Zulauf von Kinder und Jugendlichen auf der einen Seite willkommen, auf der anderen Seite wollen diese auch ordentlich trainiert und ausgestattet werden. Hier wird es immer schwieriger, gute und geeignete Trainer und Betreuer zu finden. Dass der SC Opel seine A-Junioren zurückziehen musste, ist Zeichen von Problemen, die es im Nachwuchsbereich gibt.

Sportlich 2016 auch in anderer Hinsicht nicht das Beste, um es einmal zurückhaltend zu sagen. Die Frauen sind wieder aus der Regionalliga abgestiegen, schade, auch wenn das als Underdog durchaus im Rahmen des Zuerwartenden stand, dabei haben sie sich besser geschlagen als viele erwartet haben, vor allem in der Hinrunde. Bei den Männern lief es dagegen deutlich schlechter. Die 1b leider nach 11 Jahren als Schlusslicht aus der Kreisliga B abgestiegen. Die ersten Männer sah es lange Zeit ebenfalls stockfinster aus, doch sie haben zum Glück in letzter Minute den Klassenerhalt geschafft.

Wir haben zwar ein gut besuchtes Clubrestaurant – aber auch ein Stück Identität mit dem Verein verloren. Wir haben zwar ein großes Außengelände, aber noch niemand, der sich darum kümmert bzw. es gestaltet.

All das zeigt: Allein um den Status Quo zu halten, bedarf es stetiger Arbeit. Wird das nicht geleistet, fällt der SC Opel rasch zurück. Von mehr zu träumen, möchte ich gar nicht sprechen. Die Entschlossenheit, die Euphorie bzw. das Engagement von sehr vielen, das dafür benötigt wird, sehe ich derzeit nicht.